

Modellversuch

EMU – Externes Management gestaltungsoffener Ausbildung in neuen und neu geordneten Berufen in kleinen und mittleren Unternehmen

Modellversuchsträger:



Bildungszentrum Handwerk Duisburg

Wissenschaftliche Begleitung:



OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG
Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften
Institut für Berufs- und Betriebspädagogik
Lehrstuhl für Fachdidaktik technischer Fachrichtungen

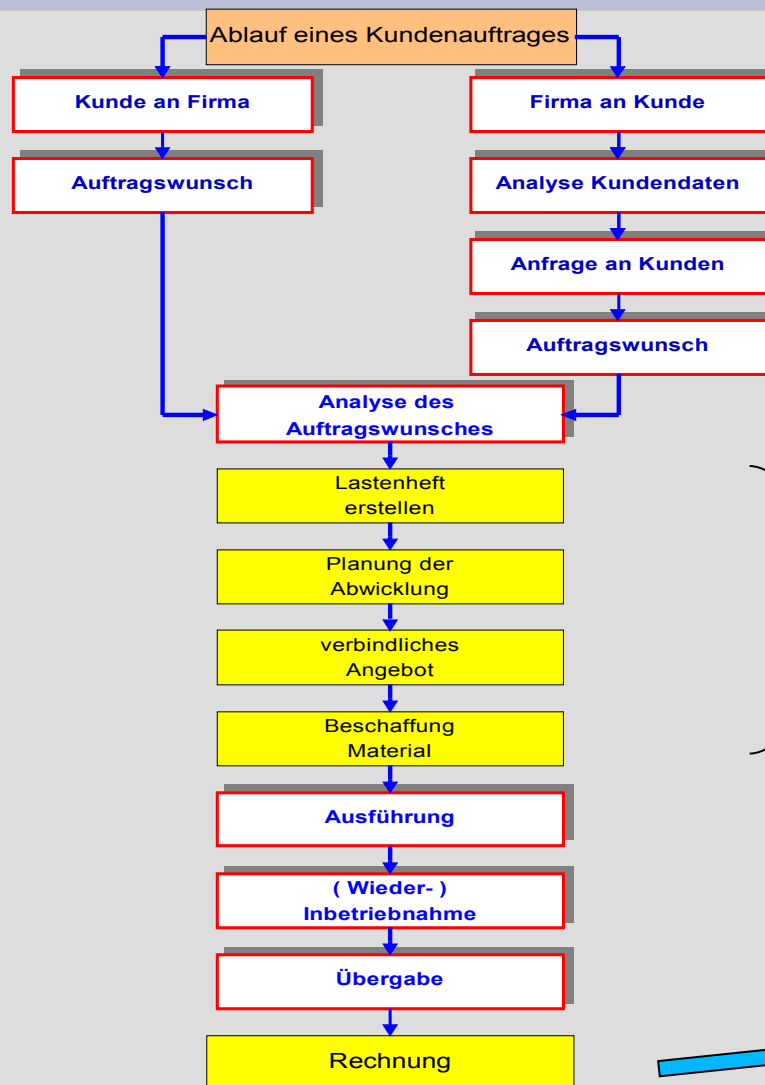
Eckpunkte

- ausgewählte neue bzw. neu geordnete Berufe:
 - Elektroniker(in) – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
 - Anlagenmechaniker(in) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Laufzeit: bis Ende 2007
- Beteiligte:
 - Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
 - Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
 - Kreishandwerkerschaft Duisburg
 - Bildungszentrum Handwerk Duisburg
 - Robert-Bosch-Berufskolleg, Duisburg
 - Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg, Duisburg
 - ausgewählte Elektro- und SHK-Betriebe

Ziele und Aufgaben

- systematische Planung, Initiierung und Implementierung von neuen und neu geordneten Berufen in KMU in Kooperation von Handwerksbetrieben mit freien Trägern
- Aufbau kooperativer, langfristiger Arbeitsstrukturen zwischen den dualen Partnern sowie Handwerksorganisationen
- Organisationsentwicklung des Bildungsträgers zum Bildungsdienstleister (Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Ausbildungsbetriebe)

Die Kunden- / Lernaufträge



Auszubildenden – Workshop Teil I
⇒ **Zentrales Thema:** (BZH Duisburg)
• Kundenakquise
• Bedeutung guter Kundenbeziehungen

Fortführung des KA im Betrieb
(in den Betrieben im Rahmen von ca. 4 h)
⇒ **Betreuung der TN vor Ort durch die Ausbilder des BZH Duisburg**

Auszubildenden – Workshop Teil II
⇒ **Zentrales Thema:** (BZH Duisburg)
• Auftragsabnahme beim Kunden

Nachkalkulation in den Beruflichen Schulen

Die Themen der Maßnahmen

- konzeptionelle Themen:

- ganzheitliche Auftragsgestaltung
- Handlungsorientierung
- Kundenorientierung

- fachliche Themen:

Kundenaufträge für Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr:
(Durchführung im Nov./Dez. 2006)

- ✓ Netzwerktechnik: Planung und Installation von LAN (Elektrobereich)
- ✓ Planung und Montage eines automatisch rückspülbaren Wasserfilters (SHK-Bereich)

Kundenaufträge für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr:
(Durchführung im Mrz./Apr. 2007)

- ✓ Bussysteme in der Gebäudetechnik planen und installieren (Elektrobereich)
- ✓ Solartechnologie: thermische Anlage planen und montieren (SHK-Bereich)

Modellversuchsprodukte

- Zusatzqualifizierung für Auszubildende
- Handreichungen für die Betriebe zur kunden- und auftragsorientierten Ausbildung
- Qualifizierungsangebote für ausbildende Fachkräfte
- Dienstleistungsangebote für Betriebe
- Ausbildungs-Materialien zu den einzelnen KA
- Bedarfsanalysen bei den teilnehmenden Unternehmen
- Evaluation und Dokumentation der Modellversuchsmaßnahmen
- Erkenntnistransfer für die Fachöffentlichkeit in Ausbildung und Berufsbildungsforschung

Eindrücke von Modellversuchsaktivitäten Folie 7 beim BZH in Duisburg



Workshop – Teil I ➔ Kundenakquise

Workshop-Sequenz
mit externem
Kommunikationstrainer

Erarbeitung von Kriterien
für einen guten Kunden-
kontakt im Rollenspiel

Eindrücke von Modellversuchsaktivitäten Folie 8 beim BZH in Duisburg



Workshop – Teil I ➔ Kundenakquise

Erprobung und
Auswertung von
Kundengesprächen im
Rollenspiel

Dokumentation mit
Videotechnik



Erste Ergebnisse

- Die Auszubildenden besitzen kein ausgeprägtes Selbstwertgefühl und treten damit mit offensichtlich geringem Selbstbewusstsein auf.
Zitat: „Ich bin doch eh´ nur der Stift!“, „die meisten Kunden wollen doch eh keine Lehrlinge haben!“
Beschreibung des Verhaltens eines Auszubildenden, wenn er von einem Kunden etwas gefragt wird: „Ich weiß das nicht, ich bin nur der Azubi“.
- unklar ist, ob die Ursachen des geringen Selbstwertgefühls in betrieblichen Strukturen oder im sozialen Umfeld der Auszubildenden begründet sind.

Ausblick

- Phase II der Maßnahme ▶ Firmenbesuche
 - Betreuung des Auszubildenden durch den jeweiligen Ausbilder des BZH Duisburg
 - (Experten-)Interviews mit auszubildenden Fachkräften bzw. Unternehmern (wissenschaftliche Begleitung)
- Phase III der Maßnahme ▶ Workshop – Teil II
 - Erneut: Kommunikationstraining mit ext. Referenten
 - Fragebogenerhebung zu Sozialdaten der Auszubildenden und weitere Themen
 - ▶ Umfeld- und Bedingungsanalysen
- Phase IV der Maßnahme ▶ Kooperation mit den Berufskollegs
 - Festigung und Vertiefung des Erlernten
 - Multiplikatorenfunktion der Auszubildenden
 - Unterrichtsvorbereitung anhand von Handreichungen vom MV-Träger und der wiss. Begleitung